

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
I. Lukas liest Exodus: Einleitendes, Methodisches, Grundlegendes und Überblickhaftes zur lukanischen Exoduslektüre.....	15
1. <i>Lukas liest Exodus – zur Geschichte des Projektes und zum Aufbau der Untersuchung</i>	15
2. <i>Lukas liest Exodus – aber was heißt hier ›Exodus‹?</i>	19
3. <i>Exodusüberlieferung und Exodusgeschehen im Neuen Testament – ein Blick auf die Forschungslage</i>	21
3.1 Der Versuch einer das ganze Neue Testament umfassenden Darstellung: OTTO PIPER und RICHARD E. NIXON	22
3.2 Die Konzentration auf Lukas: JINDŘICH MÁNEK.....	25
3.3 Die Folgezeit: Konzentration auf Einzelpassagen	27
3.3.1 CHRISTOPHER F. EVANS, Der lukanische Reisebericht als ›christliches Deuteronomium‹ (1955; 1990)	28
3.3.2 EDGAR MAYER, Die Reiseerzählung des Lukas (1996).....	29
3.3.3 TIMOTHY CRAWFORD, Taking the Promised Land, Leaving the Promised Land (1998)	30
3.3.4 DAVID W. PAO, Acts and the Isaianic New Exodus (2000/2002).....	32
4. <i>Lukas liest Exodus – warum ›liest‹ er? Hermeneutisch-methodische Überlegungen</i>	34
4.1 Intertextualität – weil Texte keine ›einsamen Inseln‹ sind	36
4.2 Wenn Mirjam, Maria und Jochebet ›zusammenkommen‹ – Interfiguralität als besondere ›Spielart‹ der Intertextualität	40
4.3 Intertextualität – ein Vorgehen, das »opens to ideological criticism«?.....	42
4.4 »Wie liest du?« (Lk 10,26) – Lesen als hermeneutische Schlüsselqualifikation nach lukanischem Zeugnis	44
4.5 Lukas liest Exodus – als Typologie, Midrasch oder ein Drittes?	47
4.6 Lesen als produktiv-kreatives Tun.....	49
4.7 Zur weiteren Lektüre der Lektüre einer Lektüre	50
5. <i>Lukas liest Exodus – welcher Lukas?</i>	52
5.1 Skizzen zum dieser Arbeit zugrunde liegenden Bild vom ›Auctor ad Theophilum‹	52

5.2 »Luke biblicizes recent history« – Überlegungen zum lukanischen Geschichtsverständnis	57
6. <i>Jesu Tun und Wirken – Leben aus der Schrift</i>	61
7. »Begrift ihr denn nicht?« – Lk 24,25–27 als hermeneutische Schlüsselstelle für das lukanische Doppelwerk.....	65
II. Exodus – auf der Spur der Befreiungserfahrung Israels in biblischen und nachbiblischen Texten	73
1. <i>Die Befreiungsgeschichte Exodus 1 bis Josua 24</i>	74
1.1 Vom Land zurück ins Land – zum Handlungsablauf der Exoduserzählung.....	75
1.2 Widerstand, der sich im Miteinander von Frauen ereignet – Die Programmkapitel der Befreiungsgeschichte (Ex 1–2)	83
1.3 Die Prophetin Mirjam – Überlegungen zur zentralen Frauengestalt der Exoduserzählung der Schrift.....	88
1.3.1 Die Führungstrios (Mi 6,4)	89
1.3.2 Tod und Begräbnis Mirjams in Kadesch (Num 20,1).....	91
1.3.3 Implikationen des Schwester-Seins Mirjams – die genealogischen Nennungen (Num 26,59; 1 Chr 5,29a; Ex 6,20 LXX).....	94
1.3.4 Mirjams Lied (Ex 15,20f.) – von der »Begeisterung des Weibes, die ebenso tief und gewaltig wie einfach ist«?.....	98
1.3.5 Die Auseinandersetzung in der Wüste (Num 12,1–16)	104
1.3.6 Dessen gedenken, was JHWH Mirjam getan hat (Dtn 24,8f.) – vom notwendigen Schutz für מִצְרַעִים	109
1.3.7 Mirjam, die Prophetin – Versuch einer Zusammenschau	111
1.4 »Ich bin JHWH, deine Gottheit, weil ich dich aus Ägypten, aus dem Haus der Sklaverei befreit habe!« (Ex 20,2) – Befreiung als Leitthema der Exoduserzählung	112
1.5 »Ich bin JHWH, deine Gottheit, weil ich dich aus Ägypten, aus dem Haus der Sklaverei befreit habe!« (Ex 20,2) – Exodus als »prominente... Prädikation« der Gottheit Israels.....	115
1.6 JHWH vs. Pharao – die Grundopposition der Exoduserzählung	117
1.7 Plagen sind Wunder und Zeichen (Ex 11,9) – »der wird JHWH kennen lernen«	120
1.8 Reden, Singen, Vergewissern – retardierende Momente an strukturell entscheidenden Stellen	123
2. »Freiheit durch Erzählen von Freiheit« – Exoduslektüren in der Schrift außerhalb ihrer Exoduserzählung Ex 1 bis Jos 24.....	124
2.1 Ein Beispiel: Befreiung – das Werk JHWHs durch eine Frau. Exoduslektüre im Juditbuch	128
3. <i>Exoduslektüre – nach der Schrift</i>	131

4. <i>Das Jubiläenbuch und die ›Satanisierung‹ der Exodusüberlieferung</i>	133
4.1 Formales zum Stil der Exodusdarstellung im Jubiläenbuch.....	136
4.2 Die Verarbeitung der ›Programmkapitel‹ (Ex 1–2) im Jubiläenbuch.....	137
4.3 Mirjam, Jochebet und Tarmut – die Frauen in der Exoduserzählung des Jubiläenbuches	141
4.4 Mastema – zur Neubesetzung der Rolle des Gegenspielers im Jubiläenbuch	145
Exkurs: Mastema, die Dämonen und die unreinen Geister – eine Skizze zur Dämonologie des Jubiläenbuches	148
4.5 Die relative Abwesenheit Gottes in der Exodusdarstellung des Jubiläenbuches	152
4.6 Die Plagen als Zeichen und Erweise, als Gericht über Ägypten (48,4–8).....	153
5. <i>Theozentrik mit menschlicher Beteiligung – die Exodusüberlieferung in Pseudo-Philos Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	154
5.1 Von einzelnen Episoden und ihrem Gesamtzusammenhang – zu Umfang, Inhalt und Struktur der Exoduslektüre des LAB.....	157
5.2 Der Beginn der Befreiung – Auseinandersetzungen, Pläne und Visionen (LAB 9).....	159
5.2.1 Konfrontation in Israel Teil 1 – die Diskussion Amrams mit den Ältesten Israels (9,1–8)	159
5.2.2 Die Geburt des Mose (9,9–16).....	165
5.3 Konfrontationen in Israel Teil 2 – der Auszug und die Diskussion am Schilfmeer (LAB 10)	168
5.4 Die kosmische Dimension der Toragabe – oder: Der Dekalog als Kern der Gesetzesaussagen im LAB (LAB 11)	174
5.5 Wanderung durch die Wüste – eine Zeit der Konflikte in Israel (LAB 12–19)....	178
5.6 Geistbegabte Führerschaft dank der richtigen Ausstattung – Josua als Nachfolger des Mose (LAB 20–24)	182
5.7 JHWH, Mose und Mirjam – Ausgesuchte Beobachtungen zu ausgesuchten Charakteren.....	183
5.7.1 Die Visionärin ohne eigenen Raum – Mirjam/Maria als Ansatzpunkt für eine Kritik der (nahezu) durchgängigen Hochschätzung des LAB-Autors als »rare bird in ancient Judaism« bzw. des »féminisme du Pseudo-Philon«	184
5.7.2 Der ›Geliebte‹ JHWHs (32,8) – Moses einzigartige Bedeutung im LAB	186
5.7.3 »Presenting biblical history as a handmaid to theology« – JHWH in der Exodusüberlieferung des LAB.....	188
6. <i>Exodus in den ›Antiquitates Judaicae‹ des Flavius Josephus</i>	190
6.1 ... gegen Gottes Ratschluss kann man nicht ankämpfen (Ant 2,209/2,9,2) – zur Lektüre der ›Programmkapitel‹ der Exoduserzählung (Ex 1–2) in den Antiquitates (2,201–263/9–11)	192
6.2 ... neither adding nor omitting anything (Ant 1,17/1,1,3) – von Auslassungen und Hinzufügungen.....	196
6.3 Mariamme, die Schwester des Knaben (Ant 2,221/9,4) – Frauen in der Exoduslektüre des Josephus	199

6.4 Von hehren Absichten und edlen Gefühlen – zur Emotionalisierung und Moralisierung des biblischen Erzählstoffes in den Antiquitates	201
6.5 Moyses aber übertraf zweifellos an Seelengröße ... alle anderen Hebräer (Ant 2,229/2,9,6) – Notizen zur Darstellung des Mose in den Antiquitates.....	203
6.6 Moyses zeigte, dass Gott die Tugend rein und unbefleckt besitze (2,23/2,1,4) – zur Darstellung der Gottheit Israels in den Antiquitates	207
6.7 ... weil Gott dadurch die Wahrheit dessen, was Moyses verkündet hatte, erweisen wollte (Ant 2,293/2,14,1) – zu den Plagen in den Antiquitates	208
6.8 ... nicht so sehr aus Unverstand als aus Bosheit (Ant 2,14,5) – zur Darstellung Pharaos in den Antiquitates	209
 7. Zusammenfassende Beobachtungen zu nachbiblischen Exoduslektüren	210
7.1 Weiterentwicklung biblischer Erzählfiguren.....	210
7.1.1 Amram – vom Statisten zur männlichen Hauptrolle.....	210
7.1.2 Bye, bye Frauen – von den Hauptrollen zu Komparsinnen	211
7.1.3 Mose und JHWH – eine Beziehung unübertroffener Intensität	212
7.1.4 Eine schwierige Beziehung – Mose und das Volk.....	213
7.1.5 Besetzungsstrategien für die Rolle des Gegners – so es Raum für ihn gibt.....	214
7.1.6 Und was ist mit Gott? – Skizzen zur Darstellung der Gottheit Israels in nachbiblischen Exoduslektüren.....	214
7.2 Wunder und Zeichen JHWHs – zwischen knapper Erwähnung und ausführlicher Schilderung	215
7.3 Fazit.....	215
 III. Lesen, wie Lukas Exodus messianisch liest	217
1. Schlüsselwörter und mehr – Einzelverbindungen zwischen Lk-Apg und der Exoduserzählung Exodus 1 bis Josua 24	218
1.1 Menschen des Exodus – das personelle Repertoire der Erzählung	219
1.1.1 Prophetie und Priesterschaft	219
1.1.2 Die ›Rettung‹ durch den ›Befreier‹ – Jesus in der Tradition und Nachfolge des Befreiers und Propheten Mose.....	221
1.1.3 Auszuwählende, Auszusendende und ›das Volk‹.....	226
1.1.4 Menschen aus den Völkern preisen Israels Gott	230
1.2 »ER hat sich auf die Seite seines Kindes Israel gestellt« (Lk 1,54) – Israels Gott in der Exoduslektüre des Lukas	231
1.2.1 Von Macht, Treue und Befreiung – eine theo-logische Spurensuche geleitet vom Lobgesang der Maria Lk 1,46–55.....	232
1.2.2 Zeichen der Anwesenheit Gottes – die überschattende Wolke.....	236
1.2.3 Zeichen der Abwesenheit Gottes? – Die Finsternis.....	237
1.3 Die Antwort Israels – die Realität der Befreiung in Magnifikat und Benediktus	238
1.4 Ägypten, der Berg und die Wüste – Orte des Exodus	239
1.5 Die Tora gilt – vom Gewicht wortloser Zustimmung.....	242

1.6	Exodusgeschichten innerhalb der Exoduslektüre – Strukturelle Parallelen einzelner Passagen des lukanischen Werkes zur Exoduserzählung.....	243
1.6.1	»Eifere nicht für mich!« (Num 11,28) – von »Nicht-Erwählten«	243
1.6.2	»Und er bedrohte das Schilfmeer« (Ψ 105,9) – Sturmstillung und Schilfmeer	244
1.6.3	Wenn Armeen im Wasser untergehen – Schilfmeer und Dämonenvernichtung.....	244
1.6.4	Speisungen in der Wüste.....	246
1.6.5	Vergossenes Blut und gemeinsames Essen – Notizen zum Passafest	247
1.6.6	Befreiung aus Gefangenschaft – Petrus und sein Exodus (Apg 12).....	252
1.7	Der »Exodus« Jesu (Lk 9,28–36) – Chancen und Überfrachtungen eines einzelnen Wortes	253
2.	<i>Mirjam, die Prophetin des Exodus, und Maria, die Mutter Jesu</i>	259
2.1	Mirjam, Marjam, Mariamme, Maria – ein Name besonderer Bedeutsamkeit in besonderen Zeiten	259
2.1.1	Von der Suche nach der Bedeutung zur Entdeckung der Bedeutsamkeit – etymologische, sprachwissenschaftliche und namensphilosophische Überlegungen zu Eigennamen allgemein und dem Namen Mirjam im Besonderen.....	261
2.1.2	Mirjam als »Number One der Frauennamen« in der hellenistisch- römischen Antike – zu jeder Zeit gleich?.....	265
2.1.3	Auf den Spuren der antiken »Mirjams« – ein Blick in die Inschriften- und Dokumentensituation.....	268
2.1.4	Noch einmal: der ganzen Antike? – Auswertung des gesammelten Materials	276
2.1.5	Die Häufigkeit des Namens Mirjam als Zeichen für die Sehnsucht nach einem und zugleich die Hoffnung auf einen neuen Exodus – eine Verständnishilfe für Maria alias Mirjam.....	277
2.2	Die Vision vor der Geburt des Befreiers (Lk 1,26–38)	278
2.2.1	Engel zu Besuch – Übersetzung und Beobachtungen am Text (Lk 1,26–38)	279
2.2.1.1	Vom Unterschied zwischen Quantität und Qualität – Redeanteile und -inhalte im Gespräch Gabriels mit Maria.....	280
2.2.1.2	Marias Rückfrage im Zentrum – zur zyklischen Struktur der Szene	281
2.2.1.3	Marias Berufung – Beobachtungen aus formgeschichtlicher Perspektive	281
2.2.1.4	Marias Berufung zur Prophetin – Zwischenresümee	285
2.2.2	Der Traum Mirjams und Marias Begegnung mit Gabriel – zum Verhältnis von LAB 9,10 und Lk 1,26–38.....	285
2.3	Das Siegeslied der Prophetin – zu früh? (Lk 1,46–55)	287
2.4	Die Fürsorge für den Befreier (Lk 2,4–7.15–21)	291
2.5	Kritik am Befreier führt zu Distanz – und Solidarität (Lk 2,41–51; 8,19–21; Apg 1,14)	293
2.6	Die lukanische Mirjam – eine Prophetin, die ihrem Namen gerecht wird. Resümee	295

3. <i>Jesus in Nazaret – Das Programm der Befreiung (Lk 4,16–30)</i>	297
3.1 <i>Lehre in Nazaret – Übersetzung und Beobachtungen am Text</i>	299
3.1.1 <i>In der Befreiung kommen Tora und Prophetie zusammen – das Jesajazitat Lk 4,18f.</i>	302
3.1.2 <i>»Heute ist diese Schrift erfüllt in euren Ohren.« (4,21)</i>	308
3.1.3 <i>Und nun? – Die Reaktion der Zuhörerinnen und Zuhörer (Lk 4,22)</i>	310
3.1.4 <i>Wie Jesus die Stimmung umschlagen lässt – und was darauf folgt (4,23–30)</i>	312
3.2 <i>Von Zusage und Anspruch der Befreiung – und den Schwierigkeiten damit. Abschließende Beobachtungen zu Lk 4,16–30</i>	318
4. <i>Satan – der Gegenspieler in der Befreiungsgeschichte</i>	320
4.1 <i>Der Fokus der Retrospektive – Befreiung aus der Tyrannei Satans</i>	320
4.2 <i>Wie vom Bösen reden? – Notizen zur Verwendung dämonologischer Termini im lukanischen Werk</i>	324
4.3 <i>Satan, der Sklavenhalter – Militär- und Unterdrückungsterminologie zur Beschreibung der Macht des Bösen</i>	326
4.4 <i>Heilungen als Befreiungen aus der Macht Satans – Machterweise JHWHs, Plagen für die Untergebenen des Bösen</i>	328
4.5 <i>Der Fall Satan(s) (Lk 10,18)</i>	329
4.6 <i>Exorzismen – Gottes Kampf gegen Satan</i>	331
4.7 <i>Und dennoch ist das Böse da – Resümee und Schlussfolgerungen</i>	334
<i>Exkurs: Unterschlagung gefährdet die Befreiung (Apg 5,1–11/Jos 7)</i>	335
IV. <i>Exodus in doppelter Perspektive – die Stephanusrede (Apg 7,2–53) als Sonderfall lukanischer Exoduslektüre</i>	339
1. <i>Eine Schaltstelle der Erzählung – Überlegungen zur Bedeutung der Stephanusrede in der Makrostruktur der Apostelgeschichte</i>	339
2. <i>Ein Mann voll χάρις und δύναμις und seine Sicht der Geschichte Israels – die Stephanusrede (Apg 7,2–53)</i>	345
2.1 <i>Leben im fremden Land – kein eigenes Land: Abraham und Josef (7,2–16)</i>	354
2.2 <i>»Diesen Mose, von dem sie nichts hatten wissen wollen...« – Exodus und Wüstenzeit in lukanischer Perspektive (7,17–43)</i>	361
2.3 <i>Ringeln um die Präsenz JHWHs – Zelt und Tempel (7,41–50)</i>	372
2.4 <i>»Starrhalsige und Unbeschnittene!« – die Wendung hin zur direkten Konfrontation mit den Hörenden (7,51–53)</i>	384
3. <i>»Und sie knirschten ihre Zähne gegen ihn« – die Konsequenzen der Stephanusrede (7,54–60)</i>	387
4. <i>Die Stephanusrede als Akt der Trennung vom Jüdinnen- und Judentum? – Abschließende Bemerkungen</i>	388

V. Exodus als Moment der Oberflächen- wie Tiefenstruktur im lukanischen Doppelwerk	395
VI. Lukas liest Exodus – abschließende Lektüreeindrücke.....	411
Literaturverzeichnis	415
Register der biblischen Stellen.....	461